

Corona und Abschlussprüfungen

Beitrag von „fossi74“ vom 12. April 2020 20:34

[Zitat von chilipaprika](#)

Jurist*innen sind sicher in der Lage aus allem, ein "justiziables Problem" zu machen, aber ernsthaft: es gibt immer wieder genug Reformen, so dass dann jeder klagen könnte, weil er im Jahr davor mehr Zeit für Klausuren hatte, einen LK weniger gehabt hätte, eine andere Fremdsprachenpflicht, usw..

Leuten die Möglichkeit vorzuenthalten, ihre Abiturnote durch die vorgesehene Prüfung zu verbessern (oder zu verschlechtern, eh klar!), ist aber kein juristisches, sondern ein tatsächliches Problem. Analoges Beispiel: Warum kann man wohl nach einer Änderung der Prüfungsordnung an der Uni noch jahrelang Prüfungen nach "alter Ordnung" ablegen?